Euregio Gymnasium

Informationen und Adressen

Polska 2019

Unsere Partnerschule

Szkoła Podstawowa
im. Polskich Odkrywców i Podróżników
w Kobierzycach
ul. Parkowa 7
55-040 Kobierzyce
http://spkobierzyce.szkolnastrona.pl/
tel. 0048 -(0)71 311-16-64

Unsere Partnerschule in Tyniec Mały

Zespół Szkolno-Przedszkolny w Tyńcu Małym
Szkoła Podstawowa im. Tadeusza Mazowieckiego
ul. Szkolna 2
55-040 Tyniec Mały
http://szkolatyniecmaly.pl/
tel. 0048-(0) 71 71 51 800

Kontaktlehrer:

Daniel Masica

Marcin Wolny

Kontakt:
Daniel Masica
+48-693179762

Jan-Bernd Lepping:
02871-9956015
+49-(0)157-72056472
jb-lepping@web.de
Schule: 02871-2715-0

Kobierzyce (Koberwitz)

Kobierzyce (deutsch: *Koberwitz*, 1937–45 *Rößlingen*) ist ein Dorf und zugleich Sitz der gleichnamigen Gemeinde im Powiat Wrocławski (Landkreis Breslau) der Woiwodschaft Niederschlesien in Polen. Die Gemeinde hat etwa 14.500 Einwohner. Der Landkreis Breslau ist Partnerkreis des Kreises Borken; **Kobierzyce ist die Partnerstadt von Raesfeld**.

http://www.ugk.home.pl/www/baza/www_angielska/

1945 fiel der Ort an Polen und wurde später in *Kobierzyce* umbenannt. Der verbliebene Teil der deutschen Bevölkerung wurde vertrieben. Nach der politischen Wende von 1989 in Polen erlebte die Gemeinde dank der Nähe zum florierenden Wirtschaftsstandort Breslau und der Autobahn A4 einen rasanten Aufschwung. Nach Angaben der Gemeinde wurden mittlerweile über 1,6 Milliarden Euro von ausländischen Unternehmen investiert und rund 6.000 Arbeitsplätze geschaffen – vor allem im Gewerbegebiet *Węzeł Bielański* im Ortsteil Bielany Wrocławskie nahe der A4 mit dem riesigen *Centrum Bielany* mit vielen Bau-, Einrichtungs- und Hypermärkten. Im Ortsteil Biskupice Podgórne wurde zudem von der LG.Philips LCD ab 2005 ein Werk für Flüssigkristallbildschirme errichtet.

Breslau/Wrocław

Wrocław/Breslau zählt zu den dynamischsten Städten in Polen. Altes wird hier sorgsam gepflegt, das Neue phantasievoll gestaltet. Dass hier der europäische Geist besonders ausgeprägt ist, dürfte auf die **wechselhafte 1000jährige Geschichte** der niederschlesischen Metropole zurückzuführen sein. Die Oder, welche die Stadt mit ihren Wasserarmen durchzieht,verfügt über hundert Brücken und Dutzende Inseln. Auf einer von ihnen, der **Dominsel/Ostrów Tumski**, ist vor über 1000 Jahren Wrocław entstanden.Im Laufe dieser Zeit gehörte die Stadt aufeinander folgend zu **Böhmen,Österreich, Ungarn, dann zu Deutschland und heute zu Polen**.Die Spuren dieses Wechsels findet man auf den evangelischen, katholischen und jüdischen Friedhöfen. Heute haben in Wrocław viele Hochschulen und wichtige Kultureinrichtungen ihren Sitz. Die Oder-Metropole ist eine Stadt junger Menschen sowie unzähliger ausländischer Gäste. Den altstädtischen Marktplatz, einst Kreuzung vieler europäischer Handelsstraßen, zieren Bauwerke verschiedenartiger Stilepochen. Das prächtige gotische Rathaus ist nicht nur ein vortreffliches Werk baukünstlerischen Schaffens, sondern ebenfalls eine lebendige Kulturstätte. Breslau war 2012 Austragungsort der Fußball-EM und 2016 Kulturhauptstadt Europas. Die Stadt zählt etwa 640.000 Einwohner.

Krakau/Kraków

Der Legende nach geht der Name auf den Fürsten Krak zurück, der im 7. Jahrhundert auf dem Wawelhügel wohnte. Von 1038 bis 1596 war Krakau als Königsstadt die Hauptstadt von Polen. Bis heute gilt die Stadt für viele Polen als wichtigstes geistiges Zentrum des Landes. Für die nationale Identität hat Krakau einen ganz besonderen Stellenwert. Die Ernennung zur „Kulturstadt Europas" im Jahr 2000 drückte auch die internationale Bedeutung der Stadt aus. Heute ist Krakau mit rund 750.000 Einwohner die drittgrößte Stadt Polens und ein europäisches Kulturzentrum. In der Krypta der Kathedrale auf dem Wawel sind viele polnische Könige und andere berühmte Polen bestattet, zuletzt der Staatspräsident Kaczyński 2010.

Auschwitz/Oświęcim (40.000 Einwohner) ist ein Ort der Erinnerung an die Schrecken des Nationalsozialismus. Hier entstanden ab 1940 die Vernichtungslager Auschwitz und Birkenau (Auschwitz II). Bis Januar 1945 wurden vermutlich rund zwei Millionen Menschen umgebracht: überwiegend Juden, aber auch Zigeuner, Homosexuelle, politische Gefangene und Kriegsgefangene. Fabrikmäßig war das Morden organisiert, über alles wurde exakt Buch geführt. Bei ihrem Abzug sprengte die SS Teile der Krematorien. Was übrig blieb, ist als Stätte des Grauens zu besichtigen: Lager, in denen die Gefangenen eingepfercht waren, Folter- und Hinrichtungsstätten und die Gleise, die direkt ins Lager führen. Die Gedenkstätte zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe der Menschheit und ist täglich zu besichtigen.
Webseite und PDF-Broschüre mit Basisinformationen: http://auschwitz.org/en/more/german/

Panstwowe Muzeum Auschwitz-Birkenau
ul. Wiezniow Oswiecimia 20
32-620 Oświęcim
Polen

Polnisches Fremdenverkehrsamt in Berlin

http://www.polen.travel/de

Deutsch-polnisches Jugendwerk

http://www.dpjw.org/publikationen/multimedia

Gefördert durch / Projekt dofinansowała

dpjw pnwm

Deutsch-Polnisches Jugendwerk
Polsko-Niemiecka Współpraca Młodzieży

DPJW-Apps

App: Sprachführer deutsch-polnisch

DPJW-YouTube-Kanal

Das DPJW hat einen eigenen YouTube-Kanal, der Filme über Methoden der Jugendarbeit wie Sprachanimation, Themenpräsentationen wie Bildung für nachhaltige Entwicklung und Projektdokumentation enthält. **Möchtest du immer auf dem Laufenden sein? Melde dich noch heute an!**

Einreisebestimmungen für deutsche Staatsangehörige

Für Reisen zwischen Deutschland und Polen gilt seit dem EU-Beitritt Polens am 01. Mai 2004 die Reisefreizügigkeit. Am 21.12.2007 ist Polen neben weiteren Staaten dem Schengener Abkommen beigetreten. Dadurch sind die Kontrollen an den Grenzen zu Deutschland entfallen.
Reisedokumente: **Gültiger Reisepass oder gültiger Personalausweis**
Doppelstaatsangehörigkeit
Deutsche, die auch polnische Staatsangehörige sind, müssen sich gemäß polnischem Recht an der polnischen Grenze und in Polen mit dem polnischen Reisedokument ausweisen.
https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/polen-node/polensicherheit/199124

Deutsche Minderheit

Die deutsche Minderheit in Polen umfasst nach eigener Einschätzung etwa 300.000 Personen. Die Volkszählung von 2011 erbrachte dagegen eine Zahl von 148.000 Menschen; dieses Ergebnis wird von der deutschen Minderheit aber wegen der Methodik der Volkszählung in Frage gestellt. Viele Angehörige der Minderheit besitzen neben der polnischen auch die deutsche Staatsangehörigkeit. Die deutsche Minderheit ist die größte von insgesamt 13 anerkannten nationalen oder ethnischen Minderheiten. Die Angehörigen der deutschen Minderheit leben vor allem in Oberschlesien (über 80 Prozent in den Woiwodschaften Oppeln und Schlesien). Die Organisationen der Minderheit gehören überwiegend einem Dachverband (Verband der deutschen sozial-kulturellen Gesellschaften - VdG) mit Sitz in Oppeln an. Die Minderheitenrechte sind in der polnischen Verfassung und im Deutsch-Polnischen Nachbarschaftsvertrag vom 17. Juni 1991 garantiert. Im Januar 2005 trat ein Minderheitengesetz in Kraft, das unter anderem die Verwendung von Minderheitensprachen als Hilfssprachen auf lokaler Ebene und die Aufstellung zweisprachiger Ortsschilder ermöglicht. Diese Möglichkeit wird von der deutschen Minderheit in ihrem Hauptsiedlungsgebiet zunehmend aktiv genutzt.

Die deutsche Minderheit ist zurzeit mit einem Abgeordneten im polnischen Parlament vertreten. Auf regionaler Ebene ist sie in der Woiwodschaft Oppeln eine gewichtige politische Kraft und an der Regionalregierung mitbeteiligt. Sie stellt mehrere Landräte, viele Kreistagsabgeordnete, einen Stadtrat sowie Bürgermeister.

https://www.auswaertiges-amt.de/de/aussenpolitik/laender/polen-node/-/199110#content_3
Stand: März 2017

Wechselkurse

Mittwoch, 01.05.2019

1 Polnischer Złoty = 0,23304 Euro
1 Euro (EUR) = 4,28838 Polnischer Złoty (PLN)
http://www.oanda.com/convert/classic?free=1

Geldtausch in Wechselstuben (sog. Kantor)

In den touristischen Zentren (z.B. Krakau) wird zur Vorsicht beim Geldtausch geraten. Manche Wechselstuben locken Kunden mit **missverständlichen Werbetafeln**. Es wird daher empfohlen, vor dem Tausch den genauen Kurs für das beabsichtigte Tauschgeschäft zu erfragen. Bei seriösen Wechselstuben ist die Marge zwischen Euro-Ankaufs- (*kupno*) und Verkaufskurs (*sprzedaż*) gering (z.B. am 28.05.2014: kupno - we buy at: 1 € = 4,15 zl - sprzedaż - we sell at 1 € = 4,17 zł).

Bargeldabhebungen an Geldautomaten mit deutschen Kredit/EC-Karten

Bei Abhebungen an Geldautomaten in Polen sollten sich Reisende vor Nutzung sorgfältig über den Wechselkurs des Zloty informieren, da der Wechselkurs bis zu 10 % ungünstiger sein kann, als der Interbanken-Wechselkurs, der bei einer Abrechnung in Zloty verwendet wird). 2018: **NIEMALS Euronet-Geldautomaten!** PKO Bank Polski: faires Angebot!
http://www.auswaertiges-amt.de/DE/Laenderinformationen/00-SiHi/Nodes/PolenSicherheit_node.html